

**Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung (AKV) Version 3, 12.07.2017**



E	Entscheid (abschliessend)
MW	Mitwirkung
I	Information (erfolgt durch E und/oder D)
A	Administration
AR	Antragsrecht
D	Durchführung (Federführung, Vorbereitung, Nachbereitung, Kontrolle)

**Abkürzungen**

VSG	Volksschulgesetz
VSV	Volksschulverordnung
BMV	Verordnung über die besonderen Massnahmen in der Volksschule
DVBS	Direktionsverordnung
DVAD	Direktionsverordnung über Absenzen und Dispensationen in der Volksschule
LAV	Lehreranstellungsverordnung

**Bemerkungen**

*Entscheid*  
Wer die Endverantwortung trägt, entscheidet abschliessend

*Mitwirkungsrecht*  
a) Fragen stellen zu geplanten Entscheiden, Vorschläge einbringen, mitdenken, dient der Meinungsbildung (pro und kontra ), unterschiedliche Meinungen diskutieren, begründen  
b) Auftrag der Leitung zur Bearbeitung von Themen in Arbeitsgruppen  
c) Stellungnahmen mdl. oder schriftl.  
Die Stelle, welche die Endverantwortung trägt entscheidet und bezieht Voten aus der Mitwirkung in die Überlegungen ein. Der Entscheidungsträger bleibt aber frei in der Entscheidung.

Nr.	Aufgaben	Gemeindeabstimmung	Grosser Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeindepräsident/in	Departementsvorsteher/in	Schulkommission	Leitung Bildung	Abteilungssekretariat	Schulleitung	Schulleitungskonferenz	Schulsekretariat	Standortleitung	Leitung IBEM	Standortleitungskonferenz	Kollegien	Arbeitsgruppen	Klassenlehrpersonen/Lehrpersonen	Eltern	Bemerkungen	Gesetzliche Grundlagen
<b>1.</b>	<b>Schüler/innen</b>																				
<b>1.1</b>	<b>Schuleintritt, Schulaustritt</b>																				
	Meldeverfahren Kindergarteneintritt						I	MW		D		A			I	I					I = Anlass Kindergartenstart
	Auswärtiger Schulbesuch ohne Kostenfolge									E		A		MW				I	AR		Beenden Schuljahr (nach Umzug) oder vorzeitiger Eintritt (vor Umzug), max. 1/2 Jahr
	Auswärtiger Schulbesuch mit Kostenfolge							E	A	AR				MW							Gesuch Eltern an Abteilungsleitung E: Im Budgetrahmen MW: Dispensationsmöglichkeiten anstatt Kunst- und Sportklasse
	Vorzeitiger Schuleintritt									E		A						AR	AR		Antrag in der Dokumentenmappe Beurteilung
	Zusätzliches Schuljahr									E		A		MW				MW			VSG Art. 24, Abs. 2
	Vorzeitige Entlassung aus der Schulpflicht							E		AR		A		AR	AR			MW	AR		Gesuch Eltern an SL (Ende 10. Schuljahr)
	Verzeichnis von Schülerinnen und Schülern in Privatschulen führen											A									Meldung durch Privatschulen

Nr.	Aufgaben	Gemeindeabstimmung	Grosser Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeindepräsident/in	Departementsvorsteher/in	Schulkommission	Leitung Bildung	Abteilungssekretariat	Schulleitung	Schulleitungskonferenz	Schulsekretariat	Standortleitung	Leitung IBEM	Standortleitungskonferenz	Kollegien	Arbeitsgruppen	Klassenlehrpersonen/Lehrpersonen	Eltern	Bemerkungen	Gesetzliche Grundlagen	
<b>1.2</b>	<b>Zuteilungen, Laufbahntscheide</b>																					
	Zuteilung zu Standort und Klasse								E			A	MW					MW	I		1. Klasse: MW = KL-LP KG und 1. Kl. und IF-LP 7. Klassen: MW = STAOL OS, SSA, KL-LP 6.+7. Kl. und IF-LP Zuzüge: MW = STAOL und KL-LP Klassenwechsel: MW = STAOL + LP	
	Zuteilung zu fakultativem Unterricht PS								D			A	I					I	I		OS zusätzliche Zeile?	
	Zuteilung zu fakultativem Unterricht OS								MW			A	D					I	I		D bei StaoL, da Zuteilung beispielsweise abhängig von Beurteilung (MSV)	
	Zuweisung zum Spezialunterricht (IBEM)								I			A	I	E				I	I		EB/KJPD stellt Antrag an Leitung IBEM I bei KLP = erfolgt durch LIBEM I StaoL = erfolgt via Icampus I Eltern = erfolgt durch KLP	BMV Art. 11 Abs. 3c
	Zuweisung zu besonderen Klassen und Rückführung in Regelklasse (KbF)								E			A	MW	D				MW	MW		EB/KJPD stellt Antrag an SL Siehe RILZ	BMV Art. 11. Abs. 3d
	Zuweisung zur zweijährigen Einschulung in der Regelklasse								E			A						MW	MW		EB/KJPD stellt Antrag an SL	BMV Art. 11. Abs. 3a
	Zuweisung zur Integration Fremdsprachiger und Entlassung daraus (DaZ)								MW					E				MW	I		I StaoL nur, wenn es um Raumfragen geht	BMV Art. 11. Abs. 2a
	Unterstützung bei GEF-Pool 2																	I			Entscheid: Schulinspektorat	
	Zuweisung zur Begabtenförderung								D			A	I					I	I		EB/KJPD stellt Antrag an SL MW LP bei Durchführung I StaoL = via Icampus	BMV Art. 11. Abs. 3b
	Integration Schüler/innen mit Behinderungen							MW	D				I	MW				MW	I		EB/KJPD stellt Antrag an SL E = Schulinspektorat Zustimmung GEF/ALBA	BMV Art. 11. Abs. 6
	Einheitliche Praxis der Beurteilung							MW	E				MW	MW		MW	MW				MW bei AL = Vernehmlassung bei Konzepterstellung	DVBS Art. 2
	Abweichen der Vorschriften der Beurteilung Nachteilsausgleich)													E				A	A			
	Schullaufbahntscheide (inkl. Zuweisung an Sekundarstufe I, ohne Mittelschule)											A	E					AR	AR		Übertrittsprotokoll Bei Einigkeit: Antrag Eltern und KLP Bei Uneinigkeit: Antrag KLP an StaoL	DVBS Art. 30ff
	Wiederholung eines Schuljahres (Bezeichnung alt: Freiwillige Repetition)								I			A	E					AR	AR		Formular "Freiwillige Repetition" Bei Einigkeit: Antrag Eltern und KLP Bei Uneinigkeit: Antrag Eltern an StaoL I = für Umsetzung	

Nr.	Aufgaben	Gemeindeabstimmung	Grosser Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeindepräsident/in	Departementsvorsteher/in	Schulkommission	Leitung Bildung	Abteilungssekretariat	Schulleitung	Schulleitungskonferenz	Schulsekretariat	Standortleitung Leitung IBEM	Standortleitungskonferenz	Kollegien	Arbeitsgruppen	Klassenlehrpersonen/Lehrpersonen	Eltern	Bemerkungen	Gesetzliche Grundlagen
	Repetition eines Schuljahres									I		A	E				AR		Antrag KLP aufgrund Beurteilung	VSG Art. 25 Abs. 1
	Überspringen eines Schuljahres									I		A	E				AR	AR	Antrag Eltern und KLP oder nur Eltern	VSG Art. 25 Abs. 1
	Zuweisung zu Schulen der Sekundarstufe II									I		A	E	AR			MW	I	Mitwirkung: Fachlehrpersonen	DVBS Art. 11, Abs. 1 k,l,m
	Zulassung zur Mittelschulvorbereitung									D		A	I				I	I		
	Ausstellen von Beurteilungsberichten											A					D	I	Mitwirkung: Fachlehrpersonen	DVBS Art. 13 Abs. 3 DVBS Art. 28 Abs. 1
	Anordnen/Vereinbaren von individuellen Lernzielen in 1 oder 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme											A	I	E			AR	MW	Einverständnis Eltern	BMV Art. 11 Abs. 1a
	Anordnen/Vereinbaren von individuellen Lernzielen in mehr als 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme									I		A	MW	E			MW	MW	EB/KJPD stellt Antrag an StaoL Einverständnis Eltern	BMV Art. 11 Abs. 1b
<b>1.3</b>	<b>Dispensationen</b>																			
	Einmalige Dispensationen bis zu 2 Lektionen																E		Mündlich	
	Dispensation vom Unterricht bis zu einer Woche											A	E				AR	AR		VSG Art. 16 und 27 Abs. 5 DVAD Art. 4 und 8
	Dispensation vom Unterricht mehr als eine Woche											A	E				AR	AR	einheitliche Handhabung sicherstellen Gesuch Eltern an StaoL Sonderregelung Schnupperlehre ev. Formular für Eltern	VSG Art. 27 Abs. 5 DVAD Art. 4 und 8
	Dispensation vom fakultativen Unterricht											A	E				AR	AR	Gesuch Eltern an StaoL	
	Dispensation für Begabte (Kunst und Sport)							MW		I		A	E				I	AR	Gesuch Eltern an StaoL Siehe auch Schulbesuch mit Kostenfolge	
	Absenzenkontrolle																D			VSG Art. 27 Abs. 2
	Prüfen von zweifelhaften Entschuldigungsgründen											A	D				MW	I	Anhörungsrecht von Eltern und Schüler/innen	DVAD Art. 7
	Einreichung von Strafanzeigen (Schulversäumnis)							E		MW		A	AR	AR			MW	I	Anhörungsrecht von Eltern und Schüler/innen	VSG Art. 32

Nr.	Aufgaben	Gemeindeabstimmung	Grosser Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeindepräsident/in	Departementsvorsteher/in	Schulkommission	Leitung Bildung	Abteilungssekretariat	Schulleitung	Schulleitungskonferenz	Schulsekretariat	Standortleitung	Leitung IBEM	Standortleitungskonferenz	Kollegien	Arbeitsgruppen	Klassenlehrpersonen/Lehrpersonen	Eltern	Bemerkungen	Gesetzliche Grundlagen	
<b>1.4</b>	<b>Umgang mit Schwierigkeiten</b>																					
	Mängel in Erziehung und Pflege <b>gemäss Stufenmodell</b> ab Stufe 1 "Sozial auffälliges Verhalten" bis und mit Stufe 4 "Erweiterte schulexterne Hilfen beanspruchen"																					
	Verwarnung an Schüler/innen erteilen											A	E	E				MW	I	gemäss Stufenmodell, ab Stufe 2	VSG Art. 28 Abs. 2	
	Verweise an Schüler/innen erteilen											A	AR	AR				MW	I	gemäss Stufenmodell, ab Stufe 2	VSG Art. 28 Abs. 4	
	Gefährdungsmeldungen Gemäss Stufenmodell Stufe 5b "Einleiten einer Gefährdungsmeldung"							E				A	AR	AR				MW	I	gemäss Stufenmodell, ab Stufe 4	VSG Art. 29 Abs. 2	
	Unterrichtsausschluss (Art. 28) gemäss Stufenmodell Stufe 5a "Einleiten von schulrechtlichen Massnahmen"							E				A	AR	AR				MW	I	Fachstelle Schulausschluss einsetzen gemäss Stufenmodell	VSG Art. 28 Abs. 5, 6	
<b>2.</b>	<b>Pädagogik</b>																					
<b>2.1</b>	<b>Schule</b>																					
	Festlegen gemeinsamer Leitideen für die Volksschule Steffisburg						E	AR										MW	I		Leitbild erstellt 2009, revidiert 2011	
	Festlegen gemeinsamer Leitideen für alle Standorte									E			AR	AR				MW			kein Widerspruch zu Leitbild VS	
	Festlegen von individuellen Leitideen für den Standort											E		I				MW			kein Widerspruch zu Leitbild VS	
	Strategische Ausrichtung der Schulen						E	AR										I	I		VSG Art. 35 Abs. 2c	
	Schwerpunkte der Schul- und Qualitätsentwicklung und Massnahmenplanung festlegen (Schulprogramm)						E											MW	MW		VSG Art. 51	
	Qualitätsentwicklung (Schulprogramm) an der Volksschule umsetzen						I	I		D								MW	MW	MW		
	Qualitätsentwicklung (Schulprogramm) an den Standorten umsetzen							I		I			D	D				MW	MW			
	Controlling Kanton: Berichterstattung über die Ergebnisprüfung und die getroffenen Massnahmen (Schulprogramm)						E			D		AR		MW	MW			I			VSG Art. 51	
	Externe Evaluation Volksschule						E	AR		MW			MW	MW	MW			MW		MW	E = Im Budgetrahmen	LAV Art. 89 Abs. 1c
	Evaluation Unterrichtsqualität Lehrpersonen							I		I			D	D							Schwerpunkt: Festlegung im Schulprogramm und/oder QM	LAV Art. 89 Abs. 1c

Nr.	Aufgaben	Gemeindeabstimmung	Grosser Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeindepräsident/in	Departementsvorsteher/in	Schulkommission	Leitung Bildung	Abteilungssekretariat	Schulleitung	Schulleitungskonferenz	Schulsekretariat	Standortleitung	Leitung IBEM	Standortleitungskonferenz	Kollegien	Arbeitsgruppen	Klassenlehrpersonen/Lehrpersonen	Eltern	Bemerkungen	Gesetzliche Grundlagen
	Schwerpunkte der persönlichen Unterrichtsentwicklung festlegen							I		I			E	E				MW		beispielsweise im MAG	
	Initiieren und Durchführen Weiterbildung Gesamtkollegium						I				E				MW						LAV Art. 59, 60, 63
	Initiieren und Durchführen der Weiterbildung an den Standorten							I		I			D	D		MW					LAV Art. 59, 60, 63
	Persönliche Weiterbildung der Lehrpersonen												E	E				AR		alle Lehrpersonen Persönlich = Bedarf LP	LAV Art. 59
	Persönliche Weiterbildung der Lehrpersonen überprüfen								A				D	D						alle Lehrpersonen gemäss Dokumentenvorlage "Weiterbildung" A=Dossierführung	LAV Art. 59
	Planung und Leitung von pädagogischen Konferenzen												D	D		AR		MW		alle Lehrpersonen	
	Sicherstellen der Arbeit in Fachschaften, Stufenkonferenzen, Arbeitsgruppen, usw.									E								MW		Auftraggeber ist verantwortlich für die Sicherstellung	
<b>3.</b>	<b>Organisation der Schule</b>																				
<b>3.1</b>	<b>Grundsätzliches / Behörden / Erlasse</b>																				
	Bildungsreglement		E	AR		MW	MW	MW							MW	I					MW LP = Entscheid StaoLK
	Bildungsverordnung			E		AR	MW	MW							MW	I					MW LP = Entscheid StaoLK
	Benützungsordnung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Schulzeit			E		AR	I	MW					I	I				I		I= wenn es eigenes Unterrichtszimmer / Fachraum betrifft	VSG Art. 48 Abs. 4 Verordnung über die Benützung der Schulareale und Sportplätze Abteilung Hochbau/Planung
	Belegung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Schulzeit						I	MW										I			
	Erstellung der Belegungspläne der Schul- und Sportanlagen während der Schulzeit							A	D				D	D				MW			
	Vertretung der Schule nach aussen					D	MW	I													Mediananfragen, Medienberichte, usw. Informationskonzept der Gemeinde
	Vereinbarungen mit andern Gemeinden		E		AR	MW															

Nr.	Aufgaben	Gemeindeabstimmung	Grosser Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeindepräsident/in	Departementsvorsteher/in	Schulkommission	Leitung Bildung	Abteilungssekretariat	Schulleitung	Schulleitungskonferenz	Schulsekretariat	Standortleitung	Leitung IBEM	Standortleitungskonferenz	Kollegien	Arbeitsgruppen	Klassenlehrpersonen/Lehrpersonen	Eltern	Bemerkungen	Gesetzliche Grundlagen	
	Schaffung oder Aufhebung von Standorten		I	E		AR	MW				MW				MW	I				Schliessung Schulanlage / Eröffnung / Neubau		
	Schaffung oder Aufhebung von Klassen / Klassengrösse			E		AR	I				MW				MW	I				Klassenorganisation, Aufsicht: Inspektorat	VSG Art. 47.1 Richtlinien Schülerzahlen Kanton Bern	
	Zuweisung der Stufen und Klassen zu den Standorten					I	I	E		MW					MW	MW				E = ohne finanzielle und politische Relevanz		
	Grundsätze zu Klassen und Räumen festlegen			E		AR	MW				MW				MW	I				Schnittstelle Hochbau/Planung		
	Konzept Spezialunterricht (IBEM)		I				E	AR		D				MW	MW	MW						
	Grundsätze zur Finanzierung von Schulreisen, Landschulwochen, Sportlagern			E		AR					MW				MW	I					Verordnung über Spezialentschädigungen	
	Grundsätze zur Organisation von Schulreisen, Landschulwochen und Sportlagern								E				D			I						
	Elternmitwirkung		E	AR		MW	MW				MW				MW	I			I	I = StaoL	Reglement über die Elternmitwirkung an den Schulen VSG Art. 31 Abs. 5	
	Schülermitwirkung am Standort												E			MW				Artikel einfügen?	Bildungsreglement, Art. 23	
	Erlass von Haus- und Pausenordnung							E		I			AR			MW						
	Organisation schulärztliche Untersuchungen							E				A	D					I	I	A=Bereitstellung Material, Dokumente, usw	VSV Art. 59	
	Organisation schulzahnärztliche Untersuchungen							E				A	D					I	I	A=Bereitstellung Material, Dokumente, usw	VSV Art. 60	
	Kontrolle schulärztliche und schulzahnärztliche Untersuchungen										MW							D	I			
	Sicherstellen der Aufbewahrung amtlicher Dokumente und anderer wichtiger Schulakten, Datenschutz							E	A			A	D	D				I		A=Schulsekretariat: Schülerakten A=Abteilungssekretariat: Personalakten	VSG Art. 73	
	Bauliches (Reparaturen, Renovationen)							MW					AR			MW		I		E= Abteilung Hochbau/Planung alle Lehrpersonen = Anlagewart	MW	
	Inventarisieren											D	MW									
<b>3.2</b>	<b>Unterrichtsangebot</b>																					
	Auswahl des Strukturmodells Modellwahl Sekundarstufe I / Modellwechsel	E	AR	MW			MW				MW				MW	MW				I	Zustimmung ERZ	VSG Art. 46 Abs. 4
	Einrichtung oder Aufhebung von Förderunterricht an der Sekstufe I			E		AR	I				MW				MW	MW				I	Zustimmung ERZ	VSG Art. 47 Abs. 1c

Nr.	Aufgaben	Gemeindeabstimmung	Grosser Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeindepräsident/in	Departementsvorsteher/in	Schulkommission	Leitung Bildung	Abteilungssekretariat	Schulleitung	Schulleitungskonferenz	Schulsekretariat	Standortleitung	Leitung IBEM	Standortleitungskonferenz	Kollegien	Arbeitsgruppen	Klassenlehrpersonen/Lehrpersonen	Eltern	Bemerkungen	Gesetzliche Grundlagen	
	Umfang Fakultativunterricht			E	AR	I					MW				MW	MW				I	Kenntnisnahme zusammen mit Klassenorganisation (Vorgabe Anzahl Lekt.)	VSG Art. 47 Abs. 1b
	Ausschreibungen Fakultativunterricht PS							I		D		A	MW					I	I	Angebot: E = StaoK		
	Ausschreibungen Fakultativunterricht OS							I		MW		A	D					I	I	Angebot: E = SL		
	Begabtenförderung; Ausschreibung und Organisation													D								
	Bewilligung von besonderen Anlässen, Schulreisen, Landschulwochen, Sportlagern, Musicals, Konzerten, usw.							I		I			E				AR	AR	I	Arbeitsgruppe für Grossanlässe wie Musical, Sportlager, usw.		
	Musikschule			E	AR					MW										E = Leistungsvertrag MW = Vorstandsmitglied	Dekret über Musikschulen und Konservatorien Musikschulgesetz und -verordnung	
<b>3.3</b>	<b>Schulzeiten</b>																					
	Ferienordnung					I		E		AR										I	Die ERZ legt die restlichen DIN Wochen fest Sportwoche und bei 39 Schulwochen, die zusätzliche Woche durch Gemeinde bestimmt	VSG Art. 8 Abs. 4
	Bestimmen Unterrichtsschluss vor Ferien und Feiertagen					I		E		AR								I	I		VSG Art. 8 Abs. 4	
	Schulzeit und Unterrichtszeit pro Woche						I	E		AR											VSG Art. 8 Abs. 4	
	Unterrichtsfreie Halbtage festlegen 10 Schulhalbtage als unterrichtsfrei erklären					I		E		AR				MW		I				I	Lehrplan 95, AHB 12, Kap. 4.1	
	Ausnahmen der Blockzeiten					I		I		E			AR					I	I	Alle Lehrpersonen	VSG Art. 8 Abs. 4	
	Rahmenvorgaben zu Stundenplänen						I	MW		E					MW			I		nach den kantonalen Richtlinien, siehe Lehrplan 95, AHB 12 Abs. 4.3	LAV Art. 89	
	Stundenpläne erstellen PS									I			E					MW		Alle Lehrpersonen E = gleichzeitig D	LAV Art. 89	
	Stundenpläne erstellen OS												E				D	MW		Alle Lehrpersonen Arbeitsgruppe "Erstellen Stundenpläne OS"	LAV Art. 89	
	Stundenpläne erstellen Spez. Lehrpersonen												I	E				MW		I durch entsprechende Spez. Lehrperson		

Nr.	Aufgaben	Gemeindeabstimmung	Grosser Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeindepräsident/in	Departementsvorsteher/in	Schulkommission	Leitung Bildung	Abteilungssekretariat	Schulleitung	Schulleitungskonferenz	Schulsekretariat	Standortleitung	Leitung IBEM	Standortleitungskonferenz	Kollegien	Arbeitsgruppen	Klassenlehrpersonen/Lehrpersonen	Eltern	Bemerkungen	Gesetzliche Grundlagen
<b>4.</b>	<b>Personal</b>								D												
	Personalsachbearbeitung (Bewirtschaftung Datenbank und Personaldossiers, Prozess Ausschreibung - Anstellung - Arbeitsstart)																				
	Anstellung und Entlassung der Schulleitungen		I		MW	I		E	A	MW			MW	MW						I = Schulinspektorat Einbezug Standortleitungen möglich	Bildungsverordnung Art. 11
	Anstellung und Entlassung der Standortleitungen		I			I		E	A	AR			MW	MW		MW				I = Schulinspektorat Einbezug Standortleitungen und Lehrpersonen möglich	Bildungsverordnung Art. 12
	Zuteilung Leitungspool					I		E		MW					MW						
	Vorgaben/Rahmenbedingungen für das Anstellungs- und Kündigungsverfahren der Lehrpersonen					E		AR		MW					MW					E=strategische Vorgaben	
	Anstellung von Lehrpersonen befristet und unbefristet					I		I	A	E			D	D						MW = Delegation	Bildungsverordnung Art. 13 Prozessablauf erstellt
	Entlassung von Lehrpersonen befristet und unbefristet					I		I	A	E			AR	AR							Bildungsverordnung Art. 13
	Zuteilung Pool für Spezialaufgaben							MW		E					MW					alle Lehrpersonen	LAV Art. 90, 91, 92 und Anhang 4
	Anstellung Funktionsträger Pool für Spezialaufgaben							I	A	E			MW	MW						alle Lehrpersonen	LAV Art. 90, 91, 92 und Anhang 4
	Anstellung Stellvertretungen bis zu einem Semester							I	A	I			E	E						MW = bei Bedarf	Prozessablauf erstellt
	Anstellung Stellvertretungen bis zu einem Jahr							I	A	E			D	D						MW = bei Bedarf	Prozessablauf erstellt
	Pensenplanung (gesamt)							I	A	E			MW	MW	MW						
	Pensenverteilung							I	A	E			D	D	MW				MW		
	Klassenorganisation			E		AR	I	AR		MW					MW					Im Rahmen Klassenorganisation	VSG Art. 47
	Grundsätze zur Pensenzuteilung							E		AR					MW						
	Zuteilung von Klassen, Gruppen sowie besondere Aufgaben an Lehrpersonen							I		E			AR	AR	MW					Im Rahmen der vom GR bewilligten VZE	
	Bewilligung von abweichenden Pensen (individuelle Pensenbuchhaltung IPB)							I		E			D	D							LAV Art. 43
	Pensenmeldungen									D											

Nr.	Aufgaben	Gemeindeabstimmung	Grosser Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeindepräsident/in	Departementsvorsteher/in	Schulkommission	Leitung Bildung	Abteilungssekretariat	Schulleitung	Schulleitungskonferenz	Schulsekretariat	Standortleitung	Leitung IBEM	Standortleitungskonferenz	Kollegien	Arbeitsgruppen	Klassenlehrpersonen/Lehrpersonen	Eltern	Bemerkungen	Gesetzliche Grundlagen
	Bezahlte Urlaube Schulleitung						I	E	A	AR											
	Bezahlte Urlaube Standortleitung							MW	A	E			AR	AR							LAV Art. 49, 50
	Bezahlte Urlaube Lehrpersonen								A	MW			E	E				AR			
	Unbezahlte Urlaube Schulleitung					I		E	A	AR										I = Schulinspektorat	LAV Art. 51
	Unbezahlte Urlaube Standortleitung							I	A	E			AR	AR						I = Schulinspektorat	LAV Art. 51
	Unbezahlte Urlaube Lehrpersonen							I	A	MW			E	E				AR			
	Erstellen der Pflichtenhefte Schulleitung		E			AR	I	MW		MW					MW				I	I=Hinterlegt auf ICampus	
	Erstellen der Pflichtenhefte Standortleitung						I	E		MW					MW				I	I=Hinterlegt auf ICampus	
	Erstellen der Pflichtenhefte für Funktionsträger (Pool für Spezialaufgaben)							MW		E					MW				I	I=Hinterlegt auf ICampus	
	Mitarbeitergespräche Schulleitung							D												Richtlinien ERZ LAV Art. 63 - 66	
	Mitarbeitergespräche Standortleitung							I		D										Richtlinien ERZ LAV Art. 63 - 66	
	Mitarbeitergespräche Lehrpersonen									I			D	D						Richtlinien ERZ LAV Art. 63 - 66	
	Arbeitszeugnisse Schulleitung							D	A												
	Arbeitszeugnisse Standortleitungen									D											
	Arbeitszeugnisse Lehrpersonen												D	D							
	Schuljahresabschluss (Ehrungen)							D	A	MW			MW	MW							Weisung über Personalereignisse
	Beraten und Führen der Lehrpersonen												D	D							
	Beraten und Führen der Standortleitungen									D											
	Beraten und Führen der Schulleitung							D													
	Aufsichtsanzeigen Lehrpersonen					I		I		I			D								
	Aufsichtsanzeigen Standortleitung					I		I		D											
	Aufsichtsanzeigen Schulleitung					I		D													

Nr.	Aufgaben	Gemeindeabstimmung	Grosser Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeindepräsident/in	Departementsvorsteher/in	Schulkommission	Leitung Bildung	Abteilungssekretariat	Schulleitung	Schulleitungskonferenz	Schulsekretariat	Standortleitung	Leitung IBEM	Standortleitungskonferenz	Kollegien	Arbeitsgruppen	Klassenlehrpersonen/Lehrpersonen	Eltern	Bemerkungen	Gesetzliche Grundlagen	
<b>5.</b>	<b>Finanzen</b>																					
	Budgetierung		E	E				D	A	MW											Gemäss Vorgaben Gemeinde  D = Finanzverantwortliche am Standort D = Finanzverantwortliche am Standort und Gesamtschule	
	Budgetfreigabe							E	A	I												
	Zuteilung und Verwendung der gesprochenen Kredite							I	A	E			D	D				D				
	Visum sachliche Richtigkeit												D	D				D				
	Zahlungsanweisungen							E	A													
	Budgetkontrolle							E	MW	D												
	Begründungen Kreditabweichungen							E	A	AR												
<b>6.</b>	<b>Information und Kommunikation</b>																					
	Informationsmanagement im Krisenfall (Notfall / Brand / Amok...)			I		E	I	MW		MW			MW	MW				MW	I		D = Departementsvorsteher Elterneinbezug = situativ alle Lehrpersonen	Informationskonzept Art. 2.1/2.2
	Medienberichte, Reportagen, Interviews mit Medien			I		I		E		MW			MW	MW				MW			I = Gemeindeschreiber (Medienverantwortliche/r)	
	Öffentlichkeitsarbeit Z.Bsp. Einblick ins Unterrichts- und Schulgeschehen verschaffen, Einladungen von/an andere Schulen oder Gemeinden, usw.					I		I		D			D	D				MW				
	Informations- und Kommunikationskonzept						E	AR		MW					MW				I		Strategische Vorgaben	
	Elterninformation über Schulbetrieb und Anlässe, welche die Gesamtschule betreffen							I		I					MW				I			VSG Art. 31
	Elterninformation über Schulbetrieb und Anlässe, welche eine Schulstufe betreffen					I		I		E			MW	MW				I	MW	I	D = kann an Standortleitung delegiert werden	VSG Art. 31
	Elterninformation über Schulbetrieb und Anlässe, welche einen Standort betreffen							I		I			E	E				MW		I		VSG Art. 31
	Elterninformation über Schulbetrieb und Anlässe, welche eine Klasse betreffen												I					E		I		VSG Art. 31
	Moderation bei Konflikten																					Gemäss Dienstweg

Nr.	Aufgaben	Gemeindeabstimmung	Grosser Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeindepräsident/in	Departementsvorsteher/in	Schulkommission	Leitung Bildung	Abteilungssekretariat	Schulleitung	Schulleitungskonferenz	Schulsekretariat	Standortleitung Leitung IBEM	Standortleitungskonferenz	Kollegien	Arbeitsgruppen	Klassenlehrpersonen/Lehrpersonen	Eltern	Bemerkungen	Gesetzliche Grundlagen
	Kontakte mit weiterführenden Schulen									D			D						Nur OS	
	Kontakte mit weiteren Schulen									D			MW	MW						
<b>7.</b>	<b>Administration</b>																			
<b>7.1</b>	<b>Schuladministration</b>																			
	Schülerdatenbank (Betreuung, Unterhalt, Datenhinterlegung)									MW		D	MW	MW			MW		MW = Datenhinterlegung	
	Überwachen der Schulpflicht							D		MW		A	MW	MW			I		I = bei Bedarf (zBsp. Verzeichnis SuS an Privatschulen)	VSV Art. 36
	Führen und Erstellen Statistiken (z.Bsp. Bildungsstatistik, Spezialunterricht, usw.)											D								
	Akten- und Unterrichtsdokumentation																D		Online Beurteilung Kindergarten: Dokumentation inkl. Absenzen	
	Datenschutz und Datensicherung							D		D			D	D			D			